



### BESCHLUSS

VOM 19. FEBRUAR 2026

GESCH.-NR. 2025-2272  
BESCHLUSS-NR. 2026-20  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **00 Führung**  
**00.05 Stadtparlament (Legislative)**  
**00.05.08 Parlamentarische Vorstösse**

BETRIFFT **Anfrage Thomas Hildebrand, FDP, betreffend Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB) – Rückblick auf die Anpassung der Pensionskasse; Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung zu Händen des Stadtparlamentes**

### VORSTOSS

Thomas Hildebrand, FDP, Mitglied des Stadtparlamentes, reicht mit Schreiben vom 19. November 2025 nachfolgende Anfrage bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes (STAPA-Geschäft-Nr. 2025/112) ein:

### AUSGANGSLAGE

Rückblick Debatte Teilrevision Anstaltsverordnung - Personalvorsorge

Am 1. September 2016 debattierte und bewilligte der damalige Grosse Gemeinderat die Teilrevision der Anstaltsverordnung zur Personalvorsorge. Dabei ging es insbesondere, ob das APZB eine andere Pensionskasse als die Stadt wählen kann. Ein Wechsel sollte gemäss damaliger Berechnung maximal Fr. 250'000 das APZB kosten. Eine detaillierte Abrechnung erfolgte nicht.

### FRAGEN AN DEN STADTRAT

Gemäss Art. 6 der Verordnung über Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB), IE 800.01.02 VO APZB, übt das Stadtparlament die Oberaufsicht über die Anstalt aus. Deshalb könnten meines Erachtens Fragen direkt an den Stadtrat gerichtet werden. Entsprechend danke ich dem Stadtrat für eine Gesamtschau und die schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Bei welcher Pensionskasse ist das Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB) angeschlossen?
2. Was hat der Wechsel von der BVK zur neuen Pensionskasse das APZB resp. den Steuerzahler gekostet und ist diese Lösung nun nachhaltig günstiger für das APZB? Wie haben sich die Leistungen der Versicherten verändert von der BVK zur neuen Pensionskasse? Wie zufrieden sind die versicherten Personen mit der neuen Lösung?
3. Ist die neue Pensionskassenlösung im Vergleich zu anderen Alters- und Pflegezentren im Kanton Zürich gleichwertig und im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel ein Benefit für die Mitarbeitenden?



### BESCHLUSS

VOM 19. FEBRUAR 2026

GESCH.-NR. 2025-2272

BESCHLUSS-NR. 2026-20

URHEBER: Thomas Hildebrand, FDP, Mitglied des Stadtparlamentes

MITUNTERZEICHNENDE: Keine.

EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG: 19.11.2025

FRIST: 19.02.2026

### DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON ANTWORTET WIE FOLGT:

ZUR FRAGE 1:

#### **Bei welcher Pensionskasse ist das Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB) angeschlossen?**

Die Mitarbeitenden des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen APZB sind bei der Pensionskasse «Profond» versichert.

ZUR FRAGE 2:

#### **Was hat der Wechsel von der BVK zur neuen Pensionskasse das APZB resp. den Steuerzahler gekostet und ist diese Lösung nun nachhaltig günstiger für das APZB? Wie haben sich die Leistungen der Versicherten verändert von der BVK zur neuen Pensionskasse? Wie zufrieden sind die versicherten Personen mit der neuen Lösung?**

KOSTEN DES PENSIONS KasSENWECHSELS

Der Pensionskassenwechsel hat im Jahr 2017 einmalige Kosten von Fr. 269'519.- verursacht.

Diese setzten sich zusammen aus Fr. 98'238.- für die Ausfinanzierung auf einen Deckungsgrad von 100 % und Fr. 171'281.- für die Finanzierung der Übernahme der Pensionierten. Sämtliche Kosten des Pensionskassenwechsels wurden den Jahresrechnungen des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen (APZB) belastet.

Zusätzlich hat der Verwaltungsrat des APZB im April 2018 eine freiwillige Einlage von Fr. 700'000.- getätigt. Mit der freiwilligen Einlage wurde das individuelle Sparkapital der Mitarbeitenden gestärkt. Die Einlage wurde aus Rückstellungen des APZB für den Pensionskassenwechsel finanziert. Der Stadtrat wurde nicht in den Entscheid einbezogen und hat das Vorgehen des Verwaltungsrates des APZB mit Schreiben vom 25. April 2018 gerügt.



### BESCHLUSS

VOM 19. FEBRUAR 2026

GESCH.-NR. 2025-2272

BESCHLUSS-NR. 2026-20

#### KOSTEN UND LEISTUNGEN DER PROFOND / ZUFRIEDENHEIT

Gemäss den Informationen des APZB sind die Kosten (Versicherungsprämien für Arbeitgeberin und Arbeitnehmende) im Vergleich zu den Prämien der BVK tiefer. Die Kostenersparnis für die Arbeitgeberin beträgt demnach ca. Fr. 100'000.- pro Jahr ab dem Jahr 2017. Das APZB übernimmt 60 % der Versicherungsprämien, die Arbeitnehmenden bezahlen 40 % der Prämie.

Die Leistungen der Profond sind im Branchenvergleich gut bis sehr gut. Die durchschnittliche Verzinsung des Sparkapitals in den Jahren 2020 – 2024 belief sich auf hohe 4.00 % pro Jahr. Der Deckungsgrad der Profond per 30. November 2025 beträgt 111.1 % und der ordentliche Umwandlungssatz (Alter 65 Mann) beträgt leicht überdurchschnittliche 5.6 %.

Bei der BVK betragen die vergleichbaren Kennzahlen: durchschnittliche Verzinsung 1.85 %; Deckungsgrad 113.90 % per Ende Oktober 2025 und der ordentliche Umwandlungssatz liegt bei 4.80 %.

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden des APZB sind mit dem Kosten-/Leistungsverhältnis der Profond sehr zufrieden.

#### ZUR FRAGE 3:

**Ist die neue Pensionskassenlösung im Vergleich zu anderen Alters- und Pflegezentrum im Kanton Zürich gleichwertig und im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel ein Benefit für die Mitarbeitenden?**

Gemessen an den Leistungen der letzten Jahre und der aktuellen Situation ist die Profond eine gute Pensionskasse für die Mitarbeitenden des APZB; die Vorsorgelösung stellt auch einen Benefit für das APZB als Arbeitgeberin dar. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung des APZB nehmen die Pensionskassenlösung als Pluspunkt bei Bewerbungsgesprächen und generell für die Mitarbeitenden wahr.

Der Stadtrat weist darauf hin, dass die Profond innerhalb des gesetzlichen Rahmens eine (im Branchenvergleich) eher risikoreiche Anlagestrategie mit einem hohen Aktienanteil verfolgt. Diese Strategie funktionierte in den letzten Jahren sehr gut, könnte bei einem massiven und länger anhaltenden Einbruch der Aktienmärkte aber auch zu Problemen führen.



### **BESCHLUSS**

VOM 19. FEBRUAR 2026

GESCH.-NR. 2025-2272

BESCHLUSS-NR. 2026-20

### **DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON**

AUF ANTRAG DES RESSORTS GESELLSCHAFT

#### **BESCHLIESST:**

1. Die vorstehende Antwort wird zu Händen des Stadtparlamentes verabschiedet.
2. Als zuständiger Referentin für allfällige Auskünfte wird Brigitte Röösl, Stadträtin Ressort Gesellschaft, bezeichnet.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (zur Weiterleitung an das Stadtparlament)
  - b. Verwaltungsrat Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Dr. Jürg Schmid, Wattstrasse 2, 8307 Effretikon
  - c. Geschäftsleitung Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Christoph Bächtold, Märtplatz 19, 8307 Effretikon
  - d. Gemeinderat Lindau, Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau
  - e. Abteilung Gesellschaft

### **Stadtrat Illnau-Effretikon**

Marco Nuzzi  
Stadtpräsident

Peter Wettstein  
Stadtschreiber

Versandt am: 23.02.2026